

Die Geheimnisse der Schönheit

oder

gründliche Anweisung zur Pflege und Verschönerung der verschiedenen Körperteile, nebst physiognomischen Bemerkungen über dieselben und mehr als hundert und fünfzig meistens neuen, zum Theil bisher geheim gehaltenen Recepten zur Bereitung der ausgezeichnetsten, feinsten und für die Gesundheit völlig unschädlichen Schönheitsmittel.

Ein

freundlicher Rathgeber für Jedermann, besonders aber für das schöne Geschlecht.

Von

Séjour de Lorraine.

Aus dem Französischen.

1857. 320 Seiten. 48 fr. oder 14 Sgr.

Inhalt.

I. Von der Schönheit. II. Von der Gesundheitspflege. III. Von der Physiognomie. IV. Von den Bädern. Allgemeine Wirkungen der Bäder. See- und Flussbäder. Wirkungen der See- und Flussbäder. Warme Bäder. Wirkungen der warmen Bäder.

Kosmetische Bäder. 1. Recept zu einem erfrischenden Bade. 2. Recept zu einem stärkenden Bade. Partielle Waschungen. V. **Von der Wohlbeleibtheit.** Ursachen. Wirkungen. 3. Anweisung, die Fettleibigkeit in sehr kurzer Zeit ohne Gefahr für die Gesundheit zu verringern. Von der Diät. Weitere Hilfsmittel. VI. **Von der Magerkeit.** Ursachen. Wirkungen. 4. Anweisung, die Magerkeit los zu werden und in kurzer Zeit zu der gewünschten Wohlbeleibtheit zu gelangen. Von der Nahrung. Von den Getränken. Von der Lebensordnung. VII. **Vom Gesichte.** Physiognomie des Gesichtes. Von den Wangen. Physiognomie der Wangen. Pflege des Gesichtes. Von der Verschönerung des Gesichtes. 5. Anweisung, das Gesicht zu reinigen und es weiß und glatt zu machen. 6. Einem Gesichte, dessen Haut trocken und heiß ist, seine Frische wiederzugeben. 7. Einer mehligten Haut ihre natürliche Geschmeidigkeit und Frische wieder zu ertheilen. 8. Das Gesicht zu verjüngen. 9. Die zu starke Röthe des Gesichtes zu vertreiben. 10. Eine gebräunte und von der Sonne verbrannte Haut schnell wieder weiß zu machen. 11. Schrunden im Gesichte zu heilen. 12. Die Sommersprossen gänzlich zu vertreiben. 13. Die Hitzbläschen im Gesichte zu vertreiben. 14. Den Finnen oder Knötchen im Gesichte vorzubeugen und sie zu vertreiben. VIII. **Vom Teint.** 15. Verschönerung des Teints. 16. Dem Gesichte ein Colorit zu geben und es frisch und roth zu

machen. 17. Ein flüssiges Roth zu bereiten, das dem Gesichte eine rosenfarbige und sammetartige Frische ertheilt. 18. Geheimniß der Sultanninnen, die Haut des Gesichtes weiß und glatt zu machen und einen milchigten Teint zu erhalten. 19. Die Runzeln und die Pockennarben unsichtbar zu machen. 20. Bereitung des Perlenweißes. 21. Bereitung einer andern weißen Schminke. IX. **Von den Haaren.** Physiognomie der Haare. Die Pflege der Haare beim männlichen Geschlechte. Verschönerung der Haare. 22. Ochsenmarkpomade für blondes und kastanienbraunes Haar. 23. Haaröle für schwarzes und braunes Haar. 24. Die Haare so zu steifen, daß die Locken dem Tanzen, der Feuchtigkeit und dem Schweiß widerstehen. 25. Schnellwirkendes Mittel gegen das Ausfallen der Haare. 26. Gegen das Grauwerden der Haare. 27. Daß die Haare schnell wachsen und dicht werden. 28. Zuverlässiges Mittel, um an allen Theilen des Kopfes und des übrigen Körpers unbequeme Haare jeder Art in weniger als zehn Minuten und ohne die geringste Reizung der Haut ausfallen zu machen. 29. Die Haare schwarz zu färben. 30. Die Haare blond zu färben. X. **Von der Stirne.** Pflege der Stirne. Physiognomie der Stirne. Von den Runzeln. Verschönerung der Stirne. 31. Die Runzeln zu vertreiben. 32. Die Runzeln zu glätten. 33. Die Runzeln und Blatternarben stark zu verringern. XI. **Von den Augenbrauen.** Pflege der Augenbrauen. Physiognomie der Augen-

brauen. Verschönerung der Augenbrauen. 34. Das Wachsthum der Augenbrauen zu befördern und sie in kurzer Zeit dicht zu machen. 35. Die Augenbrauen blond zu färben. 36. Ein anderes Mittel, die Augenbrauen schön blond zu färben. **XII. Von den Augen.** Physiognomie der Augen. Ihre Farbe. Ihre Form. Der Blick. Pflege der Augen. Verschönerung der Augen. 37. Das Gesicht zu stärken. 38. Die blauen Ringe um die Augen zu vertreiben. 39. Das Gesicht zu stärken und die Entzündung angegriffener Augen zu stillen. 40. Die Augen scheinbar zu vergrößern. **XIII. Von den Augenwimpern.** Physiognomie der Augenwimpern. Pflege der Augenwimpern. Verschönerung der Augenwimpern. Lange und seidenartige Augenwimpern zu erhalten. **XIV. Von den Ohren.** Physiognomie der Ohren. Pflege der Ohren. 42. Die Feinheit des Gehörs zu vermehren und gewisse Fälle von Taubheit zu heilen. **XV. Von der Nase.** Physiognomie der Nase. Pflege der Nase. 43. Die Röthe der Nase zu vertreiben. 44. Die Feinheit des Geruchs zu vermehren und ihn wiederherzustellen, wenn er verloren gegangen ist. 45. Eine zu große Nase kleiner zu machen. 46. Zu enge oder ungleiche Nasenlöcher zu erweitern. 47. Die schwarzen Punkte oder Mitesser auf der Nase zu vertreiben. 48. Eine zu stark nach der rechten oder linken Seite geneigte Nase wieder gerade zu machen. **XVI. Von den Lippen.** Physiognomie der Lippen. Pflege der Lippen. 49. Dem Aussprin-

gen der Lippen vorzubeugen. 50. Die Lippen zu färben und sie frisch und roth zu machen. 51. Gegen dünne und eingekniffene Lippen. 52. Gegen zu starke Entwicklung der Lippen. 53. Schiefen Lippen die gehörige Form zu geben. 54. Die unregelmäßige Form des Mundes zu verdecken. XVII. **Von den Zähnen.** Physiognomie der Zähne. Pflege der Zähne. Verschönerung der Zähne. 55. Bereitung des Guajakalexiers zum Ausspülen des Mundes. 56. Bereitung eines einfachen Zahnpulvers. 57. Die Zähne glänzend weiß zu machen. 58. Bereitung einer Zahnlatwerg. 59. Das Zahnweh schnell zu heilen. XVIII. **Von dem Zahnfleische.** Physiognomie des Zahnfleisches. Pflege des Zahnfleisches. Verschönerung des Zahnfleisches. 60. Ein Elixier, durch welches das Zahnfleisch befestigt wird und an den Stellen, wo die Zähne entblößt sind, wieder wächst. 61. Ein beständig blutendes und schwammichtes Zahnfleisch zu heilen. 62. Dem Zahnfleische eine frische und rothe Farbe zu geben. XIX. **Von dem Munde.** Physiognomie des Mundes. Pflege des Mundes. 63. Gurgelwasser gegen die Mundschwämmchen. 64. Die Bräune oder das Halsweh rasch zu vertreiben. 65. Gegen übermäßigen Speichelfluß. 66. Die Stimme klar zu machen und ihr einen hellen Klang zu geben. 67. Gegen Stimmlosigkeit. 68. Anweisung zur Bereitung des Sängersyrups, um alle Heiserkeit zu vertreiben und die Stimme klar, vibrirend und hellklingend zu machen. Der Athem. Allgemeine Bemerk-


kung. **XX. Vom Barte.** Physiognomie des
 Bartes. Physiognomie des Kinns. Pflege des
 Bartes. Anleitung zum Rasiren. Verschönerung
 des Bartes. 69. In kurzer Zeit einen dichten
 Schnurrbart zu bekommen. 70. Das Wachs-
 thum des Bartes zu befördern. 71. Dem Bart
 in kurzer Zeit eine sehr schöne schwarze Farbe
 zu geben. **XXI. Vom Halse.** Physiogno-
 mie des Halses. Pflege des Halses. Verschö-
 nerung des Halses. 72. Gegen einen zu dicken
 Hals. 73. Gegen die sogenannten Schnüre am
 Halse (Cordes au cou). **XXII. Von den**
Achselhöhlen. Pflege der Achselhöhlen. 74.
 Den zu starken Achselweiß zu mäßigen und
 ihm den übeln Geruch zu benehmen. **XXIII.**
Vom Busen. Pflege der Brüste. Vom Cor-
 sett. Vom Säugen. Verschönerung des Busens.
 75. Die Festigkeit der Brüste bis in ein hohes
 Alter zu bewahren. 76. Den Brüsten die Fe-
 stigkeit der Jugend wiederzugeben. 77. Den zu
 großen Umfang der Brüste zu vermindern. 78.
 Den Runzeln und der Erschlaffung der Brüste
 nach der Niederkunft vorzubeugen. 79. Die
 Runzeln an den Brüsten zu vertreiben und diese
 vollkommen glatt zu machen. 80. Die Schrün-
 den an den Brüsten zu heilen. 81. Die Schrün-
 den an den Brustwarzen zu heilen. 82. Die
 Brüste weiß zu machen. **XXIV. Von gewis-**
sen Organen. 83. Gegen die Impotenz.
 84. Die Festigkeit und Gesundheit der weiblichen
 Organe zu erhalten und ihre Erschlaffung zu
 heilen. 85. Gegen die Erschlaffung gewisser

Organe. 86. Den Runzeln und der Erschlaffung des Bauchs nach der Niederkunft vorzubeugen. 87. Die Runzeln am Bauche zu vertreiben. 88. Den Schenkeln und den hinteren Theilen des Körpers Festigkeit zu verleihen. 89. Dem Reiben gewisser Körpertheile bei fettleibigen Personen vorzubeugen und durch dasselbe wund gewordene Stellen zu heilen. **XXV. Von den Armen.** Physiognomie der Arme. Pflege der Arme. Verschönerung der Arme. 90. Die Arme weiß zu machen. 91. Die Haut der Arme zu glätten. 92. Die Haare und den Flaum, welche der Schönheit der Arme Eintrag thun, zu vertreiben. **XXVI. Von den Händen.** Pflege der Hände. Verschönerung der Hände. 93. Die Hände vollkommen zu reinigen. 94. Die Hände weiß und glatt zu machen. 95. Einen Mandelsteig für die Hände zu bereiten. 96. Die Hände zart und weich zu machen. 97. Kosmetische Handschuhe zur Verschönerung der Hände zu bereiten. 98. Den Frostbeulen vorzubeugen. 99. Die Frostbeulen schnell zu heilen. 100. Offene Frostbeulen und Brandwunden an den Händen zu heilen. 101. Die Warzen zu vertreiben. 102. Die Schuppen und Unebenheiten der Finger zu beseitigen, die durch die Nadeln beim Nähen und Sticken verursacht werden. 103. Den sogenannten Reibern vorzubeugen und sie zu vertreiben. 104. Den Schweiß an den Händen zu vermindern. **XXVII. Von den Nägeln.** Pflege der Nägel. Verschönerung der Nägel. 105. Die Nägel glänzend durchscheinend

und blasbroth zu machen. 106. Den Nägeln Stärke zu verleihen. 107. Der Abblätterung und dem Reissen und Brechen der Nägel vorzubeugen. 108. Das Nachwachsen eines neuen Nagels an der Stelle eines verloren gegangenen zu befördern. 109. Die weißen Flecken an den Nägeln zu vertreiben. 110. Das ausgestretene Blut unter einem Nagel zu absorbiren. 111. Die Flecken von grünen Nusschalen oder anderen Früchten an den Nägeln und Fingern wegzunehmen. **XXVIII. Von den Füßen.** Pflege der Füße. 112. Zarte und empfindliche Füße zu stärken. 113. Den übeln Geruch der Ausdünstung der Füße zu beseitigen. 114. Den Blasen, Hühneraugen und Schwielen vorzubeugen. 115. Die Schwielen zu heilen. 116. Die Hühneraugen zu vertreiben. 117. Einen Essig zur Vertreibung der Hühneraugen und Warzen zu bereiten. 118. Eine Pomade zur Vertreibung der Hühneraugen. 119. Daß man durch vieles Gehen die Füße nicht ermüdet. **XXIX. Verschiedene kosmetische Mittel und deren Bereitung.** Toiletteseife. Benzoewasser. Benzoetinctur. Aromatisches Wasser. Extrait de Portugal. Kirschens-Bonbons. Racabout. Ein anderer Racabout. Ein Wasser, um die Haare und den Bart vor dem Färben zu entfetten. Neue Pomade zum Schwarzfärben der Haare. Neue chemische Tinctur zum Blondfärben der Haare. Johanniskrautessig, um die rothe Schminke hinwegzunehmen u. s. w.

einem Baumeister die Kunst zur Erbauung der Häuser dienen kann.“ Und der deutsche Uebersetzer sagt in der Lebensgeschichte des Verfassers: „Als praktischer Arzt erwarb sich Sydenham nicht allein hohen Ruhm bei seinen Landsleuten, sondern die vielzüngige Fama verkündete ihn auch in allen kultivirten Ländern des europäischen Festlandes, und seine Schriften zeugen von dem Verdienste dieses Ruhmes. Er hatte es sich zur unveränderlichen Vorschrift gemacht, ein treuer, sorgfältiger und unermüdblicher Beobachter der Natur, nur ihr Diener, nicht ihr Herrn seyn zu wollen.“ — Wir empfehlen nun Leidenden diesen Hausschatz der Heilkunde; durch den so billigen Preis ist die Anschaffung ja Jedem ermöglicht.


Panllini, R. F., Heilsame Dreck-Apothek, wie nemlich mit Koth, Urin und vielen verachteten aber dennoch köstlichen umsonst zu habenden Dingen die meisten Krankheiten u. Schäden glücklich geheilt worden. Nach der vollständigsten Ausgabe von 1714. Ferner: Von dem Nutzen des Geißelns in medizinischer und physischer Beziehung, von J. H. Meibom und Andern. 2 Theile. 8. Stuttg. 1847. 1 fl. 48 kr. oder 1 Thlr. 2 Sgr.

 Wollte man nicht an dem wenig einladenden Titel sich stoßen! Das 775 Seiten starke Werk enthält mit großer Sorgfalt gesammelt, was die berühmtesten Aerzte aller Zeiten und Völker und einfache Beobachter der

Natur, Landleute, Schäfer ze. über obige und andere verachtete Materien als ihre Erfahrungen mitgetheilt. Die Tausende von wunderbaren Recepten umfassen nur Erprobtes, durch Namen und Zeugnisse Garantirtes; keine Krankheit ist unbeobacht geblieben. Auch handelt das Buch von wunderbaren Dingen, bezauberten Schäden, sympathetischen, magischen und andern Arcanen. Alle heilsamen Pflanzen und die Kurmethoden durch dieselben bei leiblichen Gebrechen sind aufs vollständigste abgehandelt, und die Aerzte und Hausväter des vorigen Jahrhunderts nannten das in mehreren Auflagen erschienene Werk ihren unübertroffenen medizinischen und Kräuterschatz, den hausärztlichen Reichthum der Unbemittelten!

Als dritter Theil gehört dazu des Verfassers so merkwürdiges Werk:

Paullini, A. F., Flagellum salutis, oder Heilung durch Schläge in allerhand schweren Krankheiten. (Nach der Ausgabe von 1698). Sammt zwei Anhängen: Wunderbare Kuren durch Musik. Von F. C. Niedten. — Lebensverlängerung bis auf 113 Jahre durch den Hauch junger Mädchen. Von J. C. Coehausen. 8. Stuttgart. 1847. 54 kr. oder 16 Sgr.

 Alle 3 Bände sind jetzt unzertrennlich und kosten zusammen 2 fl. 42 kr. oder 1 Thlr. 18 Sgr.

